

Runde 2 souverän gemeistert

Tennis Ein weiterer Tag beim 25 000-Dollar-Turnier in Santa Margherita di Pula (It) ging gestern zu Ende. Die Liechtensteiner Tennisspieler Kathinka von Deichmann (Doppel-WTA 648) stand derweil nur im Doppel im Einsatz. An der Seite ihrer Partnerin Camilla Rosatello (WTA 260) traf sie auf das als Nummer drei gesetzte Duo Amanda Carreras (Gbr/WTA 325) und Alice Savoretti (Ita/WTA 724). Von Deichmann und Rosatello legten zu Beginn gleich los und gingen mit 3:0 in Führung. Die Gegnerinnen kamen dann jedoch besser in die Partie und konnten aufschliessen.

Die 22-Jährige und ihre 21-jährige Partnerin liessen in Folge jedoch nichts mehr anbrennen und gewannen den ersten Satz mit 6:3. Der zweite Durchgang gestaltete sich ähnlich. Von Deichmann und Rosatello setzten sich demnach erneut mit 6:3 durch. In der nächsten Runde treffen die beiden nun auf die zweitgesetzten des Turniers, Claudia Giovine (It/WTA 244) und Gabriela Ruse (Rou/WTA 253). (sb)

WC-Countdown am Sonntag

Ski Am 22. und 23. Oktober startet in Sölden die neue Skisaison. Traditionsgemäss startet der Liechtensteinische Skiverband (LSV) mit dem Event «Weltcup-Countdown» in die neue Saison. Trainer und Athleten wollen dem Publikum zeigen, dass man bereit ist für die neue Saison. Auch wird in einer Art Modeschau die neue Bekleidung vorgestellt. Der «Weltcup-Countdown» findet am Sonntag im Gemeindesaal Balzers statt. Saalöffnung und Apéro ist um 18 Uhr, der Beginn des Abendprogramms ist auf 19 Uhr angesetzt. Integriert in den Event ist die erste Losziehung der Aktion Pro Ski. (pd)



Das Kader der Ersten Mannschaft mit Roger Baumann, Davide Bianchetti, Michel Haug, David Maier, Marcel Rothmund und Patrick Maier (v. l.) wird von den Legionären Jens und Carsten Schoor (beide fehlen auf dem Bild) verstärkt.
Bild: Daniel Schwendener

Saisonauftritt mit einem Derby

Kader vergrössert Der SRC Vaduz startet heute, um 19.30 Uhr, zu Hause gegen Kontrahent Grabs in die neue NLA-Meisterschaft. Trainer Davide Bianchetti hat mehr Spieler zur Verfügung als noch in der Vorsaison.

Philipp Kolb
pkolb@medienhaus.li

Der SRC Vaduz hatte vergangene Saison grosses Pech, was Verletzungen angeht. Davide Bianchetti fehlte längere Zeit und auch Roger Baumann musste in den entscheidenden Spielen passen. Dies soll in dieser Saison nicht mehr passieren. «Wir haben gelernt und uns abgesichert. Wenn Jens Schoor an Turnieren ist und uns nicht helfen kann, können wir auf seinen Bruder Carsten zurückgreifen», erklärt Davide Bian-

chetti. Doch auch hinter den beiden Legionären ist das Kader breiter geworden. Roger Baumann ist weiterhin die Nummer 3, dahinter folgt neu Patrick Maier und mit Michel Haug, Marcel Rothmund und David Maier hat Davide Bianchetti im Falle von Verletzungen mehr Möglichkeiten als noch in der Vorsaison.

«Die Playoffs sind schwieriger zu erreichen»

Letzte Saison fehlte ein Punkt für die Playoffs. «Im Normalfall und ohne die Verletzungen hätten wir

die Playoffs klar erreicht. Dieses Jahr wird es schwieriger sein, dieses Ziel zu erreichen. Die anderen Teams sind stärker geworden», so Bianchetti. Das gilt auch für den heutigen Gegner Grabs. Das Derby ist völlig offen – ein Favorit kann nicht ausgemacht werden. Auf Position 1 wird Jens Schoor den Österreicher Aqel Rehmann bezwingen. «Das ist für mich die klarste Angelegenheit. Ich hoffe auf ein 3:0», so Trainer Bianchetti. Er trifft auf Position zwei auf den Deutschen Rudi Rohrmüller und wird mit diesem sicherlich zu

kämpfen haben. «Ich bin in Form und fühle mich gut, aber es wird schwierig gegen Rohrmüller. Die Ausgangslage ist 50:50», erklärt Bianchetti.

Jugend trifft auf Routine

Auf Position drei fordert Luca Wilhelmi (CH 10) Roger Baumann (CH 12) heraus. Der frühere Vaduzer Spieler Wilhelmi hat im Ranking zünftig aufgeholt und liegt nun vor Baumann, doch gewonnen hat er gegen die routinierte Nummer 3 der Vaduzer

noch nie. Baumann kann im entscheidenden Moment, gerade auch im Derby, Kräfte mobilisieren, die entscheidend sein können. Auf Position vier kämpft Patrick Maier (CH 20) gegen Luca Wilhelmi (CH 24). «Ich hoffe hier auf Patrick. Er ist eine sehr starke Position vier», erklärt Bianchetti. Die Grabser ihrerseits haben die Saisonziele im Übrigen erhöht. Sie wollen in die Playoffs. In Topbesetzung können sie neu auf Position drei auf David Heath (früherer Vaduzer Trainer) zählen. Er gilt ab dieser Saison als Schweizer.

«Überrannt nein, überglücklich ja»

Rekordbeteiligung Bereits zum 21. Mal hat der Eislaufverein Vaduz (EVV) während der Schulferien einen Eislaufkurs angeboten. Mit 77 Teilnehmern haben die Verantwortlichen aber nicht gerechnet – ein neuer Rekord.

Eislaufen Eislaufen scheint voll im Trend zu sein. Mit 77 Anmeldungen hat der EVV für seinen Eislaufkurs während der Herbstferien auf alle Fälle nicht gerechnet. Praktisch alle Anmeldungen kamen dabei aus Liechtenstein. «Wir wurden nicht überrannt, freuen uns aber sehr, dass der Kurs so gut ankommt», bestätigte Vorstandsmitglied Birgit Bischof gestern in Feldkirch. Jeweils eine Stunde sind die Kinder auf dem Eis – den Anfang machen die Anfänger, dann folgen die leichtfortgeschrittenen Eisläufer.

«Am Schluss sieht man alle auf dem Eis laufen»

Gestern, bei den Anfängern, waren noch recht viele Stürze und unsicheres Abtasten zu sehen. Birgit Bischof versichert aber: «Bis Ende Woche sieht man jeden Einzelnen auf dem Eis laufen. Der eine oder andere Dreher und Übersetzer liegt auch noch drin.»

Philipp Kolb
pkolb@medienhaus.li



Die Kinder waren beim gestrigen Anfängerkurs noch etwas unsicher, aber mit viel Spass bei der Sache.

Bilder: Philipp Kolb

Thönig traumhaft schlafen

Jetzt an der
olma
Halle 9,0
Stand 035



Thönig AG
Zürcher Strasse 85
CH-9014 St.Gallen

+41(71) 277 14 16
info@thoenig.ch

www.thoenig.ch